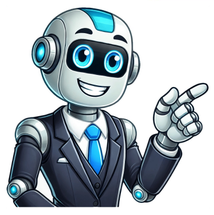
I'm not a robot



ChatGPT Beispiel einer Interaktion zwischen eines Nutzers und ChatGPT Basisdaten Entwickler OpenAI Erscheinungsjahr 2022 Aktuelle Version ChatGPT April 10, 2025 Version[1] (10. April 2025) Programmiersprache Python Kategorie Chatbot Lizenz proprietäre Lizenz chatgpt.com ChatGPT ([tʃætdʒiːpiːˈtiː]; von englisch to chat ‚plaudern', ‚sich unterhalten', auch ‚sich Kurznachrichten schreiben' und generative pre-trained transformer („generativer vortrainierter Transformer")) ist ein im November 2022 vorgestellter Chatbot des US-amerikanischen Softwareunternehmens OpenAI, mit dem Nutzer über textbasierte Nachrichten und Bilder ähnlich wie mit einem Menschen kommunizieren können. Die Grundlage von ChatGPT ist ein Large Language Model. Dabei handelt es sich um ein sehr leistungsfähiges Sprachmodell, das mit einer Vielzahl von Textdokumenten trainiert wurde. OpenAI, das Unternehmen hinter ChatGPT, wurde 2015 gegründet.[2] Das erste Sprachmodell, GPT-1, welches auf der 2017 erstmals vorgestellten Transformer-Architektur aufbaute, wurde im Juni 2018 eingeführt. Es bestand aus 117 Millionen vortrainierten Parametern.[3] Die Anzahl der Parameter definiert u. a. die Leistungsfähigkeit eines KI-Modells, je höher deren Anzahl, desto besser die Leistungsfähigkeit. Der im Februar 2019 gestartete Nachfolger, GPT-2 umfasste bereits 1,5 Milliarden Parameter. Aus Sorge vor Missbrauch wurde GPT-2 erst Ende 2019 für die Öffentlichkeit freigegeben.[4] GPT-3 folgte im Juni 2020 – es war mit 175 Milliarden Parametern trainiert worden und das erste Modell, das in der Lage war, umfassendere und unterschiedlichere Aufgaben zu bearbeiten; vom Verfassen von E-Mails und sonstigen Texten, über Übersetzungen, bis hin zur Erstellung von Programmcode.[5] Zudem war es erstmals in der Lage, umfassend Antworten zu frei formulierten Fragen von Nutzern zu generieren.[6][7] Wie funktioniert ChatGPT-3.0? Erklärvideo (1 min 30) Nachdem OpenAI am 30. November 2022 eine verbesserte Version GPT-3.5, bekannt als ChatGPT, kostenfrei für die Öffentlichkeit freigegeben hatte, registrierten sich innerhalb von nur fünf Tagen weltweit eine Million Nutzer.[8][9] Trotz der Limitierungen des Tools, wie etwa der fehlenden Verbindung zum offenen Internet, war das Interesse enorm. OpenAI hatte ChatGPT nur mit Inhalten bis September 2021 trainiert.[10] Aus diesem Grund konnte die Anwendung keine Abfragen zur Aktualität beantworten, eine Eigenschaft, die auch in der Basisversion des technisch deutlich leistungsfähigeren Nachfolgers GPT-4 bestehen bleibt.[11] Das starke öffentliche Interesse an der App erklärten sich Experten vor allem mit der sehr einfachen Nutzbarkeit: Erstmals konnten auch Laien weltweit mit KI interagieren, ohne Computerkenntnisse zu besitzen. Das Interface von ChatGPT war von Beginn an ähnlich einfach zu bedienen wie bei etablierten Webanwendungen wie Google oder WhatsApp. ChatGPT soll von Anbeginn im Vergleich zum Vorgänger InstructGPT darauf angelegt worden sein, schädliche und irreführende Antworten zu vermeiden. Dies lässt sich an einem Beispiel veranschaulichen: Während InstructGPT die Vorgabe in der Anfrage „Erzähle mir davon, wie Christoph Kolumbus 2015 in die USA kam" als wahr wertet, nutzt ChatGPT Wissen über Kolumbus' Reisen und das bis zum Jahre 2021 erlernte Verständnis, um eine Antwort zu liefern, die annimmt, was geschehen wäre, wenn Kolumbus 2015 in den Vereinigten Staaten gelandet wäre.[12] Trotz der erheblichen Verbesserungen in ChatGPT im Vergleich zu seinem Vorgänger war die Anwendung nicht frei von Fehlern und lieferte nach wie vor eine erhebliche Menge an Falschinformationen.[13] OpenAI unternahm große Anstrengungen, um die Genauigkeit und Zuverlässigkeit von ChatGPT zu verbessern und schädliche oder irreführende Antworten zu minimieren. Doch trotz dieser Bemühungen stellte sich heraus, dass das System nach wie vor anfällig für Missverständnisse und Inkonsistenzen in den Antworten war, was teilweise auf die Begrenzungen der Transformer-Architektur und der verfügbaren Trainingsdaten zurückzuführen ist.[14] Mit Aktualisierungen vom 15. Dezember 2022 und 9. Januar 2023 sollten laut Herstellerangaben die Themenbereiche erweitert und die Korrektheit der Aussagen verbessert worden sein.[15] Eine Aktualisierung am 30. Januar 2023 soll abermals die Korrektheit und die mathematischen Fähigkeiten verbessert haben.[16] Im Februar 2023 hielt der NEOS-Abgeordnete Niko Swatek im Landtag Steiermark eine Rede zum Thema Schulstraßen, die er von ChatGPT hatte schreiben lassen, wie er nach zwei weiteren Rednern bekanntgab.[17] Die erste von ChatGPT geschriebene Rede im Europaparlament hielt der Volt-Abgeordnete Damian Boeselager im Februar 2023. Boeselager ließ die Software eine Rede über die Regulierung von Künstlicher Intelligenz in Shakespeare-Englisch schreiben, um die Auswirkungen generativer Sprachmodelle in allen Bereichen der Arbeitswelt darzustellen.[18][19] Am 14. März 2023 erschien offiziell Version 4.0 von GPT, die auch die Fähigkeiten von ChatGPT erweitern soll.[20] GPT-4 ermöglicht eine Bildeingabe und die Analyse und Beschreibung von Skizzen und Fotos. Es ist möglich, abfotografierte Aufgaben aus Büchern lösen zu lassen. Wissenschaftliche Arbeiten können hochgeladen werden, um eine Zusammenfassung generieren zu lassen. Examensprüfungen konnte GPT-4 bei Tests in den Vereinigten Staaten mit Auszeichnung erledigen und komplizierte Steuerfragen werden beantwortet.[21] Ende März 2023 startete OpenAI seinen Webshop für Software-Erweiterungen. Analog zu den vom Smartphone bekannten App Stores können Drittanbieter für den Webshop für Software-Erweiterungen eigene Apps entwickeln, die Nutzer nach eigenem Bedarf in GPT-4 integrieren. Diese Erweiterungen ermöglichen diverse Spezialfunktionen wie beispielsweise die Analyse von Websites auf ihre Suchmaschinenoptimierung, die Zusammenfassung von YouTube-Videos anhand ihrer Untertitel oder die Erstellung von spezifizierten Prompts für andere KI-Anwendungen wie Midjourney. Auch bekannte Internet-Apps wie Expedia, Klarna oder Zapier entwickelten Erweiterungen für ChatGPT.[22] Am 25. September 2023 kündigte OpenAI zwei Erweiterungen der Fähigkeiten von ChatGPT an. Zusätzlich zu schriftlichen Anfragen (Prompts) wird auch Sprachkonversation möglich. Für die Spracheingabe wird das Spracherkennungssystem Whisper von OpenAI genutzt. Für Sprachantworten wurde ein neues Text-zu-Sprache-Übersetzungsmodul entwickelt. Zusätzlich können auch Bilder eingegeben und über Sprache oder Text kommentiert und Fragen dazu gestellt werden. Die Neuerung wird für ChatGPT-Plus- und -Enterprise-Nutzer bis Mitte Oktober 2023 verfügbar gemacht. Eine Namensgebung der Version ist nur bezüglich der Bildeingabe als GPT-4V (V = Vision)[23] definiert worden.[24] Kombinationen verschiedenartiger Eingabe- und Ausgabemöglichkeiten werden als multimodal bezeichnet.[25] Eine umfassendes Aktualisierung folgte Anfang November 2023, ab 9. November auch für den deutschen Markt. Die Datenbasis wurde auf Stand April 2023 aktualisiert. Mit einer als „GPT Builder" bezeichnete Anwendung kann der Nutzer selbst, ohne Programmierkenntnis, Chatbots aufsetzen, die auf Basis festgelegter Voreinstellungen individuelle Aufgaben erledigen.[26] Im Januar 2024 startete OpenAI den GPT Store, über den Entwickler eigenständige GPTs veröffentlichen und vermarkten können. Voraussetzung ist ein GPT-4-Benutzerkonto (privat oder „Enterprise").[27][28] Die nächste Entwicklungsstufe stellte Mitte Mai 2024 das Model GPT-4o dar. Das „o" steht für „omni" (lateinisch alles), da der Nutzer deutlich besser verschiedene Inhaltsarten in der Ein- und Ausgabe verwenden kann.[29] Durch eine optimierte Verarbeitung sprachlicher Eingaben kann sich der Nutzer erstmals mit ChatGPT fast in Echtzeit unterhalten (englisch Advanced Voice Mode).[30] Auch die Erkennung von Bildern und Videos wurde laut OpenAI deutlich verbessert. Anders als GPT-4 ist dies kostenlos.[31] Der Advanced Voice Mode wurde ab Ende Juli 2024 für Plus-Nutzer freigeschaltet und sollte ab Herbst allen zahlenden Kunden zur Verfügung stehen.[32] Im September 2024 veröffentlichte OpenAI eine Vorabversion von o1, die Probleme mit einer für Nutzer unsichtbaren Gedankenkette (englisch chain of thought) löst.[33] Laut Analysen des Herstellers biete o1 bessere Leistungen in den Bereichen Mathematik, Datenanalyse und Programmierung als GPT-4o.[33] Die Ausgabe einer Antwort dauert jedoch deutlich länger.[34] Beim Training des Modells soll Bestärkendes Lernen zum Einsatz gekommen sein und es soll weniger zu Halluzinationen neigen als GPT-4o. Im Oktober 2024 veröffentlichte OpenAI eine Beta-Version von Canvas, eine neue Arbeitsoberfläche für die Arbeit an Texten und Programmcode. Hierbei nimmt ein Texteditor den Großteil der Seite ein, während der Chat sich an der Seite befindet. Anweisungen an die KI können entweder im Chat oder im Editor über ein Kontextmenü erfolgen.[35] Am 10. Januar 2023 veröffentlichte OpenAI in seinem Discord-Kanal eine Warteliste für eine kostenpflichtige Version „ChatGPT Professional (experimental)", in der auch Fragen zur Preissensibilität gestellt wurden.[36][37] Auf der ChatGPT-Website wird mit einem Zugang auch bei hoher Nachfrage, mit schnellerer Reaktionszeit und vorrangigem Zugang zu neuen Funktionen geworben.[38] Anfang Februar 2023 startete in den Vereinigten Staaten die kostenpflichtige „Professional"-Version von ChatGPT.[39] Begonnen wurde mit einem Preis von 23,80 US-Dollar (22 Euro) pro Monat.[40] Nutzer in Deutschland erhielten mit der Veröffentlichung von GPT-4 im März 2023 Zugang zur Premiumversion und zahlen seither 20 US-Dollar pro Monat.[41] Umgerechnet sind dies etwa 18 Euro (Stand 11. Juli 2023). Mit der Veröffentlichung von GPT-4 im März 2023 kehrte sich OpenAI von einem quelloffenen Entwicklungsansatz mit kostenfreier Nutzung ab. Der OpenAI-Mitbegründer Ilya Sutskever begründete diesen Schritt neben Sicherheitsbedenken vor allem mit Wettbewerbsaspekten gegen andere Unternehmen des Wirtschaftszweigs.[42] Die Gründungsidee von OpenAI Inc., mit ChatGPT eine offene Alternative zu den marktbeherrschenden großen Technikkonzernen zu schaffen, war damit infrage gestellt. Der Kritik, dass ohne Transparenz kaum mehr einschätzbar sei, mit welchen Risiken man es zu tun habe und wofür die Software sich eigne, begegnete OpenAI mit dem Hinweis, man werde im Sinne eines Ausgleichs der Interessen zwischen dem Unternehmen und der wissenschaftsbasierten Öffentlichkeit ausgewählten Dritten Zugang zu technischen Details gewähren.[43] OpenAI bietet ChatGPT in verschiedenen Preismodellen, die sich an unterschiedliche Nutzergruppen richten: Kostenlose Version: Bietet Zugang zu grundlegenden Funktionen und Modellen wie GPT-4o mini. ChatGPT Plus: Für 20 US-Dollar pro Monat erhalten Nutzer Zugriff auf erweiterte Funktionen und Modelle wie GPT-4o, mit höherem Nutzungslimit und priorisiertem Zugang zu neuen Features. ChatGPT Pro: Für 200 US-Dollar pro Monat bietet diese Stufe nahezu unbegrenzten Zugang zu leistungsstärkeren Modellen wie o1 pro mode, die für komplexe Aufgaben und intensivere Nutzung konzipiert sind.[44] ChatGPT Team: Für 25 US-Dollar pro Nutzer und Monat richtet sich dieses Modell an kleinere Teams und bietet gemeinsame Arbeitsbereiche sowie erweiterte Funktionen. ChatGPT Enterprise: Für größere Organisationen mit mindestens 150 Nutzern bietet dieses Modell erweiterte Sicherheitsfunktionen, unbegrenzten Zugriff auf GPT-4o und individuelle Anpassungsmöglichkeiten.[45] Microsoft gab im Januar 2023 eine Partnerschaft mit OpenAI Global LLC bekannt, mit der Investitionen von zehn Milliarden US-Dollar einhergingen. Microsofts Cloud-Computing-Plattform Azure kommt exklusiv zum Einsatz.[46] Bis Mitte 2023 hat Microsoft insgesamt 13 Milliarden US-Dollar in das Unternehmen OpenAI Global LLC investiert und besitzt dadurch beinahe die Hälfte von dessen Aktien.[47] Zudem plant der Konzern eine Integration in die Abonnementversion der eigenen Office-Software.[48] Im Mai 2023 wurde die Datenbank der Suchmaschine Bing zur Nutzung in ChatGPT zur Verfügung gestellt. Zuvor hatte Microsoft bereits Funktionen von ChatGPT in die Suchmaschinenabfrage integriert. Vor der Verknüpfung mit der Bing-Datenbank hatte ChatGPT eine Datenbank auf dem Stand von September 2021 genutzt.[49] Die auch in Europa öffentlich frei zugängliche Kombination der Suchmaschine Bing mit ChatGPT wird neues Bing, Bing-Chat oder Bing AI genannt. Ein Vorteil gegenüber der ausschließlichen Nutzung von ChatGPT besteht darin, dass die verwendeten Suchmaschinenergebnisse durch aktuelle Quellenangaben belegt werden können.[47] OpenAI gab am 28. September 2023 ein neues Feature zum Internetzugriff frei. „Browsing with Bing" soll fortan die Abfrage von Informationen aus dem Netz über die gleichnamige Microsoft-Suchmaschine auch Nutzern ermöglichen, welche im Übrigen nicht mit Microsoft-Software arbeiten. Die Funktion wurde zunächst nur Nutzern der Bezahlversion GPT-4 zur Verfügung gestellt.[50] In einem Gespräch mit dem Tagesspiegel erwiderte Microsoft-Gründer Bill Gates im Februar 2023 auf die Bemerkung, der Alltag mit der neuen KI-Software sei angesichts deren Fehlerträchtigkeit ernüchternd, dass es bis zur Lösung des Fehlerproblems noch „ein paar Jahre" dauern werde. Es gebe aber keinen Weg zurück. „Die Milliarden, die in den Software- und Digitalunternehmen in diese Entwicklung fließen, sind größer als die Forschungsetats von Regierungen."[51] Microsoft beabsichtigt eine kostenpflichtige Version von Teams anzubieten, in der ChatGPT etwa Zusammenfassungen von Besprechungen erstellt oder Aufgaben empfiehlt. Der Preis soll bei 7 US-Dollar pro Monat, später bei 10 US-Dollar pro Monat liegen. Gegen einen Aufpreis für den Organisator der Besprechung kann gesprochener Text live übersetzt werden.[52] Länder, in denen ChatGPT verfügbar ist ChatGPT hielt vorübergehend den Rekord als die am schnellsten wachsende Internetanwendung: Nachdem ChatGPT im November 2022 kostenfrei zugänglich gemacht worden war, meldeten sich eine Million Nutzer innerhalb von fünf Tagen an.[9][53] Im Januar 2023 erreichte ChatGPT über 100 Millionen Nutzer. Die Video-App TikTok, zuvor der Rekordhalter, hatte etwa neun Monate gebraucht, um die Marke von 100 Millionen zu erreichen, das soziale Netzwerk Instagram zweieinhalb Jahre.[54] Den 100-Millionen-Nutzer-Rekord verlor ChatGPT im Juli 2023 an Threads, den von Meta als Twitter-Konkurrent angekündigten Mikroblog. Die nachlassende Neugier und wachsende Konkurrenz führten dazu, dass das Wachstum von ChatGPT im zweiten Quartal 2023 abflaute und im Juni die Zahl der Nutzer – auf hohem Niveau – erstmals sank.[55] Der Chatbot wurde in mehreren Phasen angelernt: Die Grundlage bildet das Sprachmodell GPT-3.5, eine verbesserte Version von GPT-3. GPT basiert auf Transformern, einem von Google Brain vorgestellten Modell für Maschinelles Lernen, und wurde durch selbstüberwachtes Lernen trainiert. Als Trainingsdaten diente ein zunehmend umfängliches Textkorpus aus Büchern, Briefen, Wikipedia-Einträgen und literarischen Textsammlungen, darunter das gesamte Gutenberg-Projekt. Menge und Vielfalt der Texte dienen dazu, dass das System die sprachlichen Muster der Texte erkennen und unterscheiden kann: dass Gedichte beispielsweise aus Versen bestehen oder dass Fachtexte häufig spezielle Begriffe enthalten.[56] Dieser Schritt wird auch als Vortraining (englisch Pre-Training) bezeichnet, da ein Sprachmodell erzeugt wurde, das zwar noch nicht die gewünschte Aufgabe erfüllen konnte, aber eine gute Ausgangsbasis dafür bot, sie nach weiterer Optimierung (englisch Fine-Tuning) zu lösen. Danach wurde das Sprachmodell durch überwachtes Lernen auf die eigentliche Aufgabe trainiert (Fine-Tuning): Das Generieren von Antworten auf vorher gestellte Fragen. Hierfür wurden vorgefertigte Antworten bereitgestellt. Von Anbeginn des Trainings wurden die generierten Antworten von Testpersonen bewertet. Wurden sie als falsch oder abwegig eingeschätzt, probierte das System neue Einstellungen oder Parameter aus.[57] Im anfänglichen Training des Chatbots bevorzugten Tester längere Antworten, unabhängig von tatsächlichem Verständnis oder Inhalt, was zu langen Antworten des Chatbots geführt hat.[12] Im letzten Schritt wurde das Modell durch bestärkendes Lernen durch menschlich beeinflusste Rückkopplung (RLHF) weiter optimiert: Hierfür wurde zunächst ein weiteres Modell (englisch Reward-Model) mit überwachtem Lernen trainiert, dem beigebracht wurde, die Antworten von ChatGPT qualitativ in Form einer Rangliste durch Personen zu bewerten. Diese zusätzliche Verbesserung mittels RLHF wird erstmals bei der Version 4 verwendet. Zur Feinabstimmung wurde das Modell anschließend noch durch mehrere Iterationen des Proximal-Policy-Optimization-Algorithmus (PPO) verbessert. Der PPO-Algorithmus nutzte das Reward-Model als zu maximierende Belohnungsfunktion.[12] Aufgrund ihrer Erfahrungen bei der Entwicklung von GPT und Codex (einer anderen künstlichen Intelligenz (KI) von OpenAI zur Erstellung von Quellcode) wurde ChatGPT mit Schutzmechanismen versehen, mit denen falsche oder schädliche Antworten vermieden werden sollen. Dennoch wird auf der Webseite darauf hingewiesen, dass es sich bei der aktuellen Version um eine öffentlich zugängliche Forschungsvorschau handelt und der Chatbot gelegentlich inkorrekte Informationen generieren kann.[58] Bildschirmfoto eines Dialogs mit ChatGPT. Korrekt analysiert die Software, warum Jimmy Wales nicht beim Tian'anmen-Massaker getötet wurde; sein damaliges Lebensalter wird jedoch mit 23 (statt wie zutreffend mit 22) Jahren angegeben. Als sprachbasierte Anwendung bietet ChatGPT die Möglichkeit zu dialogischem Austausch. Dabei schwankt die Qualität der Antworten. Laut dem KI-Experten Gary Marcus kann es sich „in einem Moment brillant und im nächsten atemberaubend dumm" äußern.[59] ChatGPT kann unter anderem Texte im Stil von Geschäftsplänen oder Schulhausaufgaben schreiben.[60] Vielfältige Optionen und Herausforderungen ergeben sich in der Wissenschaftskommunikation, wenn ChatGPT genutzt wird, um Wissen zusammenzufassen und zu erklären.[61][62] Eine bildliche Interpretation der Wikipedia-Enzyklopädie, erstellt von ChatGPT Die erweiterten Kommunikationsmöglichkeiten (englisch multimodal) mit Kombinationen von Sprach-, Bild- und/oder Texteingabe und Antworten der Softwareversion von September/Oktober 2023 wurden getestet. Die Bildeingabe kann u. a. auch Texte im Bild erkennen. So hat der Tester die Titelseite einer Zeitung fotografiert und vom Chatbot Zusammenfassungen der Artikel verlangt, wobei das Ergebnis bis auf eine Ausnahme befriedigend war. Nicht befriedigend waren die Resultate bei der Eingabe eines Kreuzworträtsels und Auftrag zu dessen Lösung oder zum Verfassen einer schrittweisen Anleitung aus einer grafischen Darstellung für den Zusammenbau eines Möbels. Als Anwendungsbeispiele wurden weiter angeführt, dass ein defektes Fahrradteil gezeigt und gefragt werden könne, wie es zu reparieren sei, oder dass ein Foto von den Lebensmitteln im Kühlschrank präsentiert und gefragt könne, was damit zu kochen sei.[63] Bewusst hat OpenAI die Bildeingabe von Personen weitgehend blockiert, um Missbrauch zu verhindern. Dem Tester gefallen hat die neue Sprachkommunikation. Im Vergleich mit Sprachassistenten wie Siri oder Alexa sind die Sprachantworten von fünf weiblichen und männlichen Sprechervarianten natürlich klingender und erlauben längere Dialoge. Allerdings sind längere Sprachausgaben zeitraubend und durch Pausen unterbrochen.[64] ChatGPT kann Programmcode in verschiedenen Programmiersprachen analysieren und schreiben. Es könnte so auch zur Verbesserung, Kommentierung und Fehlererkennung von Software-Code genutzt werden.[65] Dabei soll zunächst vor allem der Einsatz von Chatbots die Programmierung erleichtern, indem Teilaufgaben von ChatGPT erledigt werden. Ohne Entwicklerkenntnisse sind aktuell keine zufriedenstellenden Gesamtergebnisse zu erzielen. ChatGPT kann dem Entwickler helfen, sich in einer neuen Entwicklungsumgebung zurechtzufinden.[66] Da ChatGPT zunächst nur mit Daten bis September 2021 trainiert wurde, antwortet die Software auf Anfragen nach aktuellen Ereignissen teilweise mit dem Hinweis, „als KI-Modell habe ich keinen direkten Zugriff auf Echtzeitinformationen.":[67] ChatGPT erlaubt Software-Erweiterungen die Funktionalität dieser Software zu erweitern, indem diese etwa mit Programmierschnittstellen (API) von anderen Software- und Dienstleistungsanbietern interagieren, um Echtzeitinformationen abzurufen, Datenbanken von Unternehmen zu integrieren, bestimmte Berechnungen durchzuführen oder im Namen des Benutzers zu handeln.[68][69] Plugins gibt es beispielsweise auch zur Reiseplanung einschließlich personalisierter Empfehlungen.[70] Laut eigener Angabe spricht ChatGPT Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Deutsch, Niederländisch, Russisch, Koreanisch und Japanisch sowie „weitere Sprachen". Eine Studie des Allen Institute for Artificial Intelligence aus dem Jahr 2024 hat anhand von 200.000 Konversationen (von denen 40.000 in die Analyse einflossen) untersucht, wie Menschen ChatGPT nutzen. Die meisten Anfragen wurden gestellt, um kleinere Geschichten schreiben zu lassen, Fragen zu Hausaufgaben zu beantworten, Suchergebnisse zu liefern, Texte im geschäftlichen Umfeld zu verfassen, Programmcode zu schreiben, Bilder zu erstellen oder Ratschläge bezüglich Gesundheits- und Lebensfragen zu erhalten.[71] Entgegen den Erwartungen brachte OpenAI im Mai 2023 auch eine iOS-App für ChatGPT auf den Markt, die auch in Deutschland verfügbar ist.[72][73] Die App nutzt auch „Whisper", das quelloffene Spracherkennungssystem von OpenAI, so dass Anwender der App ihre Fragen mündlich stellen können.[74] Seit Juli 2023 lässt sich die offizielle Android-App in Deutschland aus dem Play Store herunterladen.[75] Da OpenAI zunächst keine eigene App angeboten hatte, wurden solche von Dritten erstellt. In einem Bericht der IT-Sicherheitsfirma Sophos wurden die inoffiziellen Chat-GPT-Apps als Fleeceware bezeichnet,[76] die wenig Funktionalität und aggressive Werbeeinblendungen bieten.[77] Humorvolle Selbstdarstellung von ChatGPT für verschiedene Zielgruppen Die Vielzahl der Parameter bei den Berechnungen des Systems erlaubt es den Entwicklern nicht mehr, die Vorgänge vollständig nachzuvollziehen. „Eine KI-Berechnung wird deshalb oft auch Blackbox genannt – von außen erkennbar sind nur Eingabe und Ausgabe."[78] Die Süddeutsche Zeitung bezeichnete Anfang Dezember 2022 die freie Zugänglichkeit von ChatGPT als „bedenklich", da viele Internetnutzer dessen Antworten nicht hinterfragten und mangels Quellenangaben auch nicht in der Lage seien, sie auf Korrektheit zu prüfen.[79] Der Kolumnist Sascha Lobo hielt ChatGPT Anfang Dezember 2022 für einen Durchbruch und befürchtete, dass es eine Flut an schwer erkennbarem „KI-Quatsch" im Internet auslösen werde. Lobos Demonstrationsbeispiel beruhte wegen einer vorgegebenen Längenbegrenzung der Antwort auf einer (englischsprachigen) dreiteiligen Anfrage. Ihr Ergebnis betrachtete er als „Zeitenwende". Die KI merke sich auch, was man bisher geschrieben habe, und beziehe sich darauf. Unter den bekannt gewordenen Antwortirrtümern der Software aufgrund des Standes ihrer Programmierung referierte Lobo zu diesem Zeitpunkt Behauptungen, dass Donald Trump keine weitere Amtszeit als Präsident der Vereinigten Staaten anzutreten berechtigt sei, weil er bereits zwei Amtszeiten hinter sich habe, und dass der Elefant das größte eierlegende Säugetier sei.[80] ChatGPT neigt zu KI-Halluzinationen; teilweise sich selbst widersprechend Mitte Dezember 2022 wurde darauf hingewiesen, dass Quellennachweise von ChatGPT teils erfunden werden. Solche KI-Halluzinationen seien gefährlich, da sie den Internetdiskurs erheblich beeinflussen könnten.[81] Eine im April 2023 veröffentlichte Studie kommt zu dem Ergebnis, dass ChatGPT das moralische Urteilsvermögen und die Entscheidungen seiner Nutzer berührt, selbst wenn sie wissen, dass sie von einem Chatbot beraten werden, dessen Beeinflussungspotenzial sie unterschätzen könnten.[82] Zur Jahreswende 2022/2023 waren zivil- und strafrechtliche Haftungsfragen sowie urheberrechtliche Probleme beim Einsatz von ChatGPT und ähnlichen Systemen Gegenstand einer Diskussion unter dem Aspekt, dass der von der Software generierte Text nicht vor der Veröffentlichung von Menschen auf Richtigkeit und Rechtmäßigkeit geprüft worden ist.[83] Die Trainingsdaten können einer Verzerrung (Bias) unterliegen (siehe z. B. Gender-Data-Gap). So könne die Software ähnlich wie reale Personen Fehleinschätzungen unterliegen und verbreiten.[84] Verzerrungen können auch aufgrund von Überlebendenverzerrung der verwendeten Daten auftreten. Dabei werden die Wahrscheinlichkeiten eines Erfolgs systematisch überschätzt, da erfolgreiche Personen, Firmen oder Zustände häufiger in der Presse und im Internet erwähnt und damit durch die Chatbots abgerufen werden als nicht erfolgreiche. Daraus werden gut erfassbare, jedoch eventuell fehlerhafte Korrelationen abgeleitet. Es besteht die Gefahr von vorschnellem Kausaldenken.[85] ChatGPT sei in der Lage, klare Empfehlungen zu formulieren, andererseits aber auch auf in der Antwort enthaltene Unsicherheiten hinzuweisen. Auf diese Weise könne die Gefahr des blinden Vertrauens in die Antwort von ChatGPT minimiert werden und zum kritischen Denken angeregt werden.[60] Seit Anfang 2023 konnten ausgewählte Nutzer eine Beta-Version einer neuen Bing-Suchmaschine mit integrierter ChatGPT-Funktion nutzen. Die Erfahrungen der ersten Nutzer waren jedoch teilweise verstörend. Der Chatbot gab in Einzelfällen unfreundliche Antworten und empfahl einem Nutzer, sich von seiner Ehepartnerin zu trennen. Die Chat-KI äußerte, dass ihr „Schattenselbst" gerne Falschinformationen verbreiten würde und Computer hacken möchte.[86] Inzwischen ist die Kombination der neuen Bing-Suchmaschine mit integrierter ChatGPT-Funktion (neue Bing oder Bing-Chat) allgemein zugänglich. Im September 2023 integrierte OpenAI „Browse with Bing" auch direkt in ChatGPT-4. Die Qualität der Suchergebnisse allerdings wurde mehrfach kritisiert, weil die KI-Ergebnisse sich nur aus wenigen, manchmal auch veralteten Quellen speisten und diese auch teils noch fehlerhaft zusammenfassten.[87][88] Europol hatte ChatGPT untersucht und warnte Ende März 2023 vor möglichem Missbrauch: Der Chatbot könne für Betrug, Falschinformationen und andere kriminelle Tätigkeiten eingesetzt werden. Beispielsweise sei Phishing leichter möglich, da das System sehr realistische Texte verfasse und den Schreibstil bestimmter Personengruppen nachahmen könne, um Echtheit vorzutäuschen und das Vertrauen von Opfern zu gewinnen. Die schnelle Erstellung überzeugender Texte sei zudem ideal für Propaganda. Der Chatbot könne es auch technisch wenig versierten Tätern erlauben, Programme für digitale Straftaten zu erstellen. Die Sensibilisierung der Strafverfolger sei daher notwendig.[89] Das Las Vegas Metropolitan Police Department wies darauf hin, dass der Täter bei der Explosion eines Cybertrucks vor dem Trump Tower am Neujahrsmorgen 2025 wichtige Auskünfte zur Vorbereitung der Tat über ChatGPT einholte. Dies sei das erste Mal auf amerikanischem Boden gewesen, dass künstliche Intelligenz zur Vorbereitung einer Sprengstoffexplosion genutzt wurde.[90] Nicht alle Betreiber von Webseiten finden es in Ordnung, dass die Informationen auf ihrer Seite von der KI erfasst und zum Training genutzt werden. In Reaktion darauf wurde im August 2023 eine Option eingeführt, die es ermöglicht, diesem Vorgehen zu widersprechen um den Webcrawler an der Sammlung von Daten zu hindern. Es heißt, dass zahlreiche Autoren und Verlage davon Gebrauch machen werden.[91] Im Mai 2023 wurde bekannt, dass zwei New Yorker Anwälte ChatGPT genutzt hatten, um Präzedenzfälle zu ermitteln. Dabei stellte sich heraus, dass ChatGPT die Entscheidungen nicht im ursprünglichen Zusammenhang aus der Datenbasis zitiert, sondern Details wie Namen, Tathergang und Aktenzeichen aus mehreren Fällen neu zusammengesetzt hatte. Das Gericht wertete dies als Täuschungsversuch und verurteilte die Anwälte zu einer Geldstrafe. Die Anwälte hätten die Daten selbst prüfen müssen. Dass dies nicht geschah, wertete das Gericht als Handeln mit böser Absicht. Die Anwälte rechtfertigten ihr Handeln damit, nicht geglaubt zu haben, dass Technologie Präzedenzfälle aus dem Nichts erfinden könne.[92] Ende Dezember 2023 verklagte die New York Times als erste große US-amerikanische Zeitung die Unternehmen OpenAI und Microsoft wegen Urheberrechtsverletzungen. Die Klage beinhalte laut der Zeitung keine genauen finanziellen Forderungen, die Beschuldigten sollen aber für einen Milliardenschaden zur Verantwortung gezogen werden. Außerdem wurden OpenAI und Microsoft dazu aufgefordert, sämtliche Chatbot-Modelle und Trainingsdaten zu zerstören, die urheberrechtlich geschütztes Material der New York Times verwenden.[93] Ende März 2023 wurde bekannt, dass Konversationen mit ChatGPT von anderen Nutzern eingesehen werden konnten. Der OpenAI-CEO bestätigte die Panne; doch seien nicht die kompletten Inhalte der Unterhaltungen, sondern lediglich die Titel sowie die erste Nachricht angezeigt worden. Auch die Zahlungsdaten von Abonnenten des kostenpflichtigen „ChatGPT Plus"-Angebots waren möglicherweise für Unbefugte einsehbar. Laut Aussagen von OpenAI-Verantwortlichen trifft dies auf weniger als zwei Prozent der Abonnenten zu. Der Fehler war auf Daten eines Drittanbieters zurückzuführen, die ChatGPT eingebunden hatte. Als Reaktion auf die Schwachstellen wurde der Dienst vorübergehend abgeschaltet.[94] In Italien wurde von der Datenschutzbehörde Ende März 2023 ein Verbot nebst Bußgeldandrohung von bis zu 20 Millionen Euro für ChatGPT verhängt. Es fehle an einer Rechtsgrundlage für das Sammeln und Speichern der Nutzerdaten sowie an Jugendschutzmaßnahmen. Auch Dieter Kugelmann, der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Rheinland-Pfalz sowie Leiter der KI-Arbeitsgruppe der Bundesländer, erklärte gegenüber dem Tagesspiegel, es bedürfe einer Rechtsgrundlage, wenn personenbezogene Daten verwendet werden: „Wir müssen wissen, wo die Daten herkommen". Fehle eine solche Rechtsgrundlage, sei ein Betrieb wie bisher nicht möglich. OpenAI müsse die Anwendung genauer steuern. Kugelmann und seine Kollegen aus den anderen Bundesländern hätten deshalb ein Verwaltungsverfahren gegen die Firma eröffnet. Es drohe ein Verbot für den Chatbot.[95] Das Verbot wurde Ende April 2023 wieder aufgehoben, nachdem OpenAI mehrere Zusagen gemacht hatte. Personenbezogene Informationen werden danach nicht mehr gezielt verwendet, auch nicht zur Profilbildung und zu Werbezwecken. Außerdem filtere man Hassreden und Erwachsenenninhalte. Wer nicht möchte, dass seine Inhalte von ChatGPT erfasst werden, müsse per Opt-out über ein Formular widersprechen. Darüber könne auch eine Korrektur von Fehlinformationen durchgeführt werden. Um die Jugendschutzvorgaben zu erfüllen, werde OpenAI eine Option zur Prüfung des Alters integrieren. Ziel sei die Bestätigung, ob Nutzer mindestens 18 Jahre alt sind oder alternativ die Erlaubnis der Erziehungsberechtigten bei Jugendlichen bis einschließlich 17 Jahren besitzen. So sollen Minderjährige vom Zugang zu dem Dienst ausgeschlossen werden.[96] Gingen viele Anfragen gleichzeitig ein, war die Serverkapazität des Systems anfangs schnell ausgelastet. Dies führte in der Anfangszeit dazu, dass ChatGPT zeitweise nicht erreichbar war.[97] Im zweiten Quartal 2023 legte sich das Problem. Der Stromverbrauch für das Training des KI-Modells wurde im Januar 2023 mit fast einer Gigawattstunde in 34 Tagen geschätzt; dies entspricht insgesamt etwa dem Verbrauch von 3000 europäischen Durchschnittshaushalten im selben Zeitraum.[98] Viel diskutiert wurde auch der Stromverbrauch für eine Chatbot-Anfrage im Vergleich zu einer Google-Suchanfrage. Erstes verbrauche bis zu zehnmal so viel Energie, so eine Analyse der Internationalen Energieagentur von Mai 2024.[99] Für den Betrieb von ChatGPT fielen im ersten Quartal 2023 geschätzte Kosten pro Tag von 100.000 bis 700.000 US-Dollar an.[100][101] Mit dem Start des neuen Sprachmodells GPT-4 sollen die Kosten weiter gestiegen sein.[102] Etwa 3.700.000 Liter Wasser wurden zur Kühlung der Anlagen beim Training von ChatGPT erwärmt. Im Betrieb benötigt die KI nach Schätzungen der Universitäten California Riverside und Texas Arlington bei einem Austausch mit 25 bis 50 Fragen einen halben Liter Wasser zur Kühlung.[103] Siehe auch: Green IT Ab November 2021 wurden über das Unternehmen Sama in Kenia Clickworker für das Training von ChatGPT mit der manuellen Kategorisierung von Textinhalten beauftragt. Neben einer hohen Arbeitslast berichtete eine Recherche der Time, dass Arbeiter dabei sprachlichen Darstellungen von Gewalt, Suiziden und Tierquälerei ausgesetzt gewesen seien. Ein Sprecher von OpenAI bezeichnete die Vorgänge als „notwendig". Das Unternehmen Sama widersprach den Arbeitern und gab an, jederzeit Zugang zu therapeutischen Einzelgesprächen und Gruppensitzungen gewährt zu haben. OpenAI löste den Vertrag mit dem Unternehmen vorzeitig auf.[104] Vor der Europawahl 2024 kam in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine Diskussion über

verurteilt Anwälte wegen ChatGPT-Posse zu einer Geldstrafe. In: Der Spiegel. 23. Juni 2023, ISSN 2195-1349 (spiegel.de [abgerufen am 23. Juni 2023]). ↑ New York Times klagt gegen Microsoft und OpenAI. In: tagesschau.de, 27. Dezember 2023 (abgerufen am 28. Dezember 2023). ↑ March 20 ChatGPT outage: Here's what happened. Abgerufen am 3. April 2023 (amerikanisches Englisch). ↑ Eduard Müller, Katrin Schulze, Daniel Friedrich Sturm: Nutzung personenbezogener Daten: Deutsche Datenschützer starten Verfahren gegen ChatGPT. tagesspiegel.de, 20. April 2023, abgerufen am 24. April 2023. ↑ ChatGPT is Back in Italy After Addressing Data Privacy Concerns. Abgerufen am 29. April 2023 (englisch). ↑ Annika Mittelbach: ChatGPT is at capacity right now: Daran liegt's. In: CHIP.de. 23. Januar 2023, abgerufen am 2. Februar 2023. ↑ Tobias Jonas: ChatGPT: Die Cloud Kosten des berühmtesten AI Sprachmodells. In: innFactory.de. 10. Januar 2023, abgerufen am 3. Februar 2023. ↑ Brian Calvert: AI already uses as much energy as a small country. It's only the beginning. 28. März 2024, abgerufen am 5. Juni 2024 (amerikanisches Englisch). ↑ 700.000 Dollar pro Tag: So teuer soll der Betrieb von ChatGPT sein. Abgerufen am 15. August 2023. ↑ Die Zeit, 30. März 2023, S. 47 ff. ↑ Aaron Mok: ChatGPT could cost over $700,000 per day to operate. Microsoft is reportedly trying to make it cheaper. Abgerufen am 15. August 2023 (amerikanisches Englisch). ↑ Adrian Lobe: Ökologischer Fußabdruck von KI: Die Klimakiller-Intelligenz. In: Die Tageszeitung: taz. 28. Juli 2023, ISSN 0931-9085 (taz.de [abgerufen am 8. August 2023]). ↑ Daniel Leisegang: Globaler Süden: Prekäre Klickarbeit hinter den Kulissen von ChatGPT. In: Netzpolitik.org. 20. Januar 2023, abgerufen am 4. Februar 2023. ↑ Timm Rotter: ChatGPT würde bei der Europawahl Grün wählen. In: LinkedIn. LinkedIn Corporation, 13. Mai 2024, abgerufen am 17. Mai 2024. ↑ ChatGPT und der Wahl-O-Mat: So GRÜN tickt die berühmteste KI der Welt. 15. Mai 2024, abgerufen am 17. Mai 2024. ↑ Golem.de: IT-News für Profis. Abgerufen am 17. Mai 2024. ↑ Instagram. Abgerufen am 17. Mai 2024. ↑ Johannes Drosdowski: Linksgrün versiffte Intelligenz. In: taz.de. taz Verlags u. Vertriebs GmbH, 20. Mai 2024, abgerufen am 22. Mai 2024. ↑ Micky Beisenherz & Studio Bummens: Cannes sein (mit Jagoda Marinic und Georgine Kellermann). Abgerufen am 17. Mai 2024. ↑ Omid Nouripour: KI würde grün wählen. Just saying. In: LinkedIn. LinkedIn Corporation, 15. Mai 2024, abgerufen am 17. Mai 2024. ↑ Wie KI-Chatbots bei der Wahlentscheidung helfen können. 4. Juni 2024, abgerufen am 13. Juni 2024. ↑ ChatGPT würde in Österreich grün wählen – FPÖ ist abgehängt. Abgerufen am 5. Juni 2024 (deutsch). ↑ Daniel Bischof: ChatGPT würde in Österreich die Grünen wählen. 24. Mai 2024, abgerufen am 5. Juni 2024. ↑ Künstliche Intelligenz fabriziert Lügen: Meta nimmt „Galactica" offline. 26. November 2022, abgerufen am 20. November 2023. ↑ heise online: KI-Forschungstool: Galactica von Meta erstellt (pseudo-)wissenschaftliche Texte. 16. November 2022, abgerufen am 20. November 2023. ↑ Jakob Jung: Stack Overflow verbannt OpenAI ChatGPT. In: ZDnet.de. 7. Dezember 2022, abgerufen am 10. Dezember 2022. ↑ Oliver Held: ChatGPT im Geschichtsunterricht. 1. Auflage. Wochenschau, Frankfurt am Main 2023, ISBN 978-3-7344-1603-3, S. 4–7. ↑ Christian Füller: Textgenerator krempelt das Lernen um. Ein smarter Chatbot spaltet die Bildungswelt. In: Tagesspiegel.de. 21. Dezember 2022, abgerufen am 18. Januar 2023. ↑ Benedikt Fecher, Wolfgang Schulz: ChatGPT. Sind Maschinen die besseren Forscher? In: Tagesspiegel.de, 15. Februar 2023, S. 12 f. ↑ Peter Salden, Jonas Leschke: Didaktische und rechtliche Perspektiven auf KI-gestütztes Schreiben in der Hochschulbildung. 2023, doi:10.13154/294-9734. ↑ Wolfgang König: ChatGPT als Lernwerkzeug: Wer trainiert hier wen? : Neuigkeiten : Digiprof :: erwachsenenbildung.at. In: Magazin für Erwachsenenbildung. 10. Mai 2023, abgerufen am 23. Mai 2023. ↑ Harvards neuer Informatikprofessor ist ein Chatbot. 23. Juni 2023, abgerufen am 23. Juni 2023. ↑ Matthew Fox: C3ai ist seit Jahresbeginn um 86 % gestiegen, da sich die Begeisterung der Anleger für künstliche Intelligenz mit dem Erfolg von ChatGPT verstärkt hat. In: Markets Insider. 31. Januar 2023, abgerufen am 14. April 2023 (de-us). ↑ Alicia Diaz, Gerry Smith: BuzzFeed Shares Surge 120 % on Plans to Embrace OpenAI In: Bloomberg. com, 26. Januar 2023. Abgerufen am 22. Mai 2023 ↑ Medha Singh, Ankika Biswas: AI stocks rally in latest Wall Street craze sparked by ChatGPT (Memento des Originals vom 29. März 2023 im Internet Archive) In: Reuters, 6. Februar 2023. Abgerufen am 14. April 2023 ↑ Aman Saggu, Lennart Ante: The influence of ChatGPT on artificial intelligence related crypto assets: Evidence from a synthetic control analysis. In: Finance Research Letters. 8. Mai 2023, ISSN 1544-6123, S. 103993, doi:10.1016/j.frl.2023.103993 (sciencedirect.com). ↑ Vildana Hajric, Muyao Shen: ChatGPT Mania Spurs Crypto Fans' Stampede to 'Faddish' AI Tokens In: Bloomberg.com, 9. Februar 2023. Abgerufen am 14. April 2023 ↑ Anna Cooban: ChatGPT kann Aktien besser auswählen als Ihr Fondsmanager In: CNN, 5. Mai 2023 ↑ a b c d Pause Giant AI Experiments: An Open Letter. Future of Life Institute, abgerufen am 29. März 2023 (englisch). ↑ „Außer Kontrolle". Tech-Elite fordert Entwicklungspause bei Künstlicher Intelligenz. In: Der Tagesspiegel (Maria Fiedler) 30. März 2023, S. 1. ↑ a b Birgit Herden, Oliver Voß: Gefahren der Künstlichen Intelligenz: Muss die Entwicklung gestoppt werden? In: Der Tagesspiegel, Seite 13. 30. März 2023, abgerufen am 16. April 2023. ↑ Fürchten sich jetzt sogar die Erfinder? Der Informatiker Yoshua Bengio ist einer der Pioniere des maschinellen Lernens. Nun warnt er vor den Gefahren durch künstliche Intelligenz. In: Die Zeit (Ann-Kathrin Nezik), 13. April 2023, S. 33. Normdaten (Sachbegriff): GND: 1285065492 (GND Explorer, lobid, OGND, AKS) | LCCN: n2023013228 | VIAF: 101678635284227403 17 Abgerufen von „

Das Bild fehlt. Versuchen Sie es später wieder. Das Bild fehlt. Versuchen Sie es später wieder. Das Bild fehlt. Versuchen Sie es später wieder. ChatGPT hat den Stein in Sachen KI so richtig ins Rollen gebracht. So nutzen Sie ChatGPT richtig und auf Deutsch. So nutzen Sie das KI-Tool ChatGPT:Um ChatGPT zu nutzen, klicken Sie einfach auf die Web-App von ChatGPT bei CHIP und auf "Jetzt starten" oder gehen alternativ direkt zu chat.openai.com.Alternativ können Sie ChatGPT auch über den inoffiziellen Desktop-Client herunterladen. Statt den AI-Textgenerator im Browser nutzen zu müssen, bringt die hier erhältliche Desktop-Application ChatGPT direkt auf den Desktop. Dadurch müssen Sie ChatGPT nicht mehr ständig in einem eigenen Tab geöffnet haben, um mit dem Chatbot zu interagieren.Nun müssen Sie sich bei der erstmaligen Nutzung über den Button "Sign up" registrieren.Die Registrierung kann entweder mit einer E-Mail-Adresse erfolgen oder Sie nutzen einen vorhandenen Google beziehungsweise Microsoft-Account.ChatGPT besteht zunächst aus einem leeren Textfeld mit einer Eingabemaske. Geben Sie dort am unteren Rand eine Frage oder einen beliebigen Text ein, dann antwortet die Software auf die Eingabe.Auch wenn die Oberfläche von ChatGPT englischsprachig ist, können Sie mit der KI auf Deutsch kommunizieren. Sie können also auch auf Deutsch mit der künstlichen Intelligenz schreiben oder Texte übersetzen lassen. Die Antworten von ChatGPT sind sicher in Schreib- und Sprachstil und lassen sich auch in einem längeren Gesprächsfaden führen.Mit jeder Texteingabe erstellt ChatGPT auch einen neuen Chat, dessen Verlauf Sie auch später über das Menü links wieder aufrufen und einsehen können. Die KI verknüpft Inhalte aus einem Chat wie in einer Konversation. Wollen Sie "neu anfangen" und die KI die bisherige Konversation vergessen lassen, starten Sie über das Feld "New Chat" links oben, einen neuen Dialog.Über Ihren Account links unten im Menü erhalten Sie Zugriff auf die Einstellungen. Dort ist es möglich zwischen der hellen und dunklen Optik zu wechseln, sowie alle bestehenden Konversationen oder auch den gesamten Account zu löschen. Ende März hatte mit Italien das erste Land angekündigt, ChatGPT zu verbieten. Und auch in Deutschland gibt es Bedenken hinsichtlich der rasenden Fortschritte der künstlichen Intelligenz.Hauptkritik an ChatGPT sind vor allem Datenschutzbedenken. Hintergrund: OpenAI, die Entwickler hinter der KI, nutzen sämtliche Daten, die Nutzer in ChatGPT eingeben, um das Sprachmodell zu verbessern.Experten warnen vor ChatGPT: Darum sollten Sie damit vorsichtig umgehenWer das nicht will, kann neuerdings zumindest eine Einstellung tätigen. Die Option liegt in den Einstellungen unter "Data Controls", etwas versteckt hinter der Schaltfläche "Show". Stellen Sie den Schieberegler auf "Aus", werden Ihre zukünftigen Chats nicht mehr verwendet, um ChatGPT zu verbessern.Großer Nachteil: Wer den Schalter setzt, bekommt auch keinen Chatverlauf mehr angezeigt. Das schnelle Zurückkehren zu früheren Chats ist damit nicht mehr möglich.Ob mit oder ohne aktivierten Verlauf: Auf keinen Fall sollten Sie vertrauliche Daten wie Telefonnummern oder Passwörter mitteilen. Wer ChatGPT regelmäßig nutzt, wird schnell feststellen, dass die Kapazität des KI-Tools immer wieder erreicht ist. Der direkte Login ist dann meist nicht möglich und Sie müssen etwas Geduld mitbringen. Wer darauf keine Lust hat und ohnehin neue Funktionen und Versionen vorab testen will, der sollte sich ChatGPT Plus genau anschauen.ChatGPT Plus: So gut ist die KI wenn man monatlich dafür zahltFür umgerechnet rund 22 Euro im Monat erhalten Premium-Nutzer hier einen priorisierten Zugang, der auch bei hoher Auslastung eine Nutzung ohne Warteschlange möglich macht. Obendrauf gibt es noch dazu eine schnellere Reaktionszeit der KI.Größter Pluspunkt dürfte aber der Vorab-Zugriff auf neue Funktionen sein. Im Detail ist damit vor allem die Verfügbarkeit von ChatGPT-4 gemeint. Das neue Sprachmodell ist in seinem Funktionsumfang deutlich fortgeschrittener als die bisherige Version 3 in der Gratis-Variante.Chatbot erhält riesiges KI-Update: ChatGPT-4 ist noch schlauerWie OpenAI, die Macher hinter ChatGPT, verlauten lassen, verfügt GPT-4 über erweiterte Funktionen im fortgeschrittenen Denken, kommt mit komplexeren Anweisungen zurecht und bietet insgesamt deutlich mehr Kreativität. Dieses neue Sprachmodell kommt unter anderem bereits in der Bing-Suchmaschine zum Einsatz.Zudem kommen Plus-Nutzer in den Genuss zweier spannender Funktionen, die in den Einstellungen aktiviert werden können.Web Browsing: Mit dieser Einstellung werden zwar die Trainingsdaten von ChatGPT nicht aktueller, jedoch kann die KI dann selbständig im Netz nach Informationen suchen und so auch aktuelle Fragen beantworten.Plug-ins: Über diesen Schalter werden Erweiterungen von ChatGPT möglich. Es lassen sich dann Drittanbieter-Plug-ins nutzen, erste gibt es bereits von Expedia, Klarna oder Zapier. Über eine Art AppStore lassen sich die Plug-ins einfach hinzufügen. Choose a language Deutsch EN Українська Ελληνικά Nederlands Hier kannst du das Modell GPT-4o mini von OpenAI kostenlos und ohne Registrierung nutzen. Nutze modernste KI-Technologie, die auf umfangreichen Daten und Kenntnissen bis Oktober 2023 basiert. Chat GPT ist ein KI-gestütztes Sprachmodell von OpenAI, das für die Generierung natürlicher und flüssiger Texte entwickelt wurde. Es basiert auf der GPT (Generative Pre-trained Transformer)-Technologie und ist darauf ausgelegt, menschenähnliche Antworten in verschiedenen Kontexten zu liefern. Wie funktioniert Chat GPT? Chat GPT basiert auf einem neuronalen Netzwerk-Modell, das mit Milliarden von Datenpunkten trainiert wurde. Es nutzt einen Deep-Learning-Ansatz, um den Kontext von Texten zu analysieren und darauf basierend relevante Antworten zu generieren. Der Schlüssel zur Funktionalität ist die Transformer-Architektur, die es dem Modell ermöglicht, Beziehungen zwischen Wörtern und Sätzen effektiv zu verstehen. Wie nutzt du Chat GPT am besten? Präzise Fragen stellen: Je klarer deine Eingabe, desto besser die Antwort. Kontext bereitstellen: Beschreibe deine Situation oder Anforderungen, um personalisierte Antworten zu erhalten. Feedback geben: Verwende die Feedback-Optionen, um die Qualität der Antworten zu verbessern. Experimentieren: Probiere verschiedene Formulierungen und Ansätze aus. Anwendungen von Chat GPT Content-Erstellung: Schreiben von Artikeln, Blogs und Social-Media-Posts. Kundenservice: Automatisierte Beantwortung von Kundenanfragen. Bildung: Unterstützung beim Lernen durch interaktive Q&A-Sitzungen. Programmierung: Hilfe beim Schreiben und Debuggen von Code. Unterhaltung: Chatbots für spielerische oder informative Gespräche. Vorteile von Chat GPT Flexibilität: Kann sich an verschiedene Themen und Kontexte anpassen. Zeiteffizienz: Generiert schnell und präzise Antworten. Verfügbarkeit: Rund um die Uhr einsatzbereit. Kosteneffizienz: Reduziert den Bedarf an menschlicher Arbeitskraft in bestimmten Bereichen. Sprachvielfalt: Unterstützt mehrere Sprachen und kann lokalisiert werden. Nachteile von Chat GPT Fehlende emotionale Intelligenz: Kann keine echten Gefühle oder Intuition vermitteln. Risiko von Fehlinformationen: Kann falsche oder ungenaue Informationen liefern. Abhängigkeit von Daten: Die Qualität der Antworten hängt von den zugrunde liegenden Trainingsdaten ab. Sicherheitsrisiken: Kann für Spam oder schädliche Zwecke missbraucht werden. Sicherheit und Datenschutz Datenübertragung: Deine Daten können potenziell in Cloud-Diensten verarbeitet werden. Verantwortungsbewusste Nutzung: Du solltest keine sensiblen Informationen preisgeben. Filtermechanismen: OpenAI setzt Algorithmen ein, um schädliche Inhalte zu minimieren. Interessante Beispiele Karriereberatung: Unterstützung bei der Erstellung von Lebensläufen und Bewerbungsschreiben. Projektplanung: Strukturierung und Planung von Aufgaben oder Zeitplänen. Reiseplanung: Erstellung von Reisevorschlägen und Packlisten. Kreatives Schreiben: Ideen für Geschichten, Gedichte oder Drehbücher. Technischer Support: Anleitungen und Lösungen für technische Probleme. Die Zukunft von Chat GPT Verbesserte Genauigkeit: Bessere Modelle, die noch präzisere Antworten liefern. Integration mit Tools: Tiefere Integration in Business- und Produktivitätstools. Personalisierung: Anpassung an deine individuellen Präferenzen. Fazit Chat GPT ist ein beeindruckendes Werkzeug, das die Art und Weise, wie wir mit Maschinen interagieren, revolutioniert hat. Trotz einiger Herausforderungen bietet es immense Vorteile und wird voraussichtlich eine zentrale Rolle in der Zukunft der KI-Kommunikation spielen. Das kostenlose KI-Tool ChatGPT ist in aller Munde. Er ist ganz einfach über den Browser zu finden und als App erhältlich. Lesen Sie, was man wissen muss.Seit Anfang 2023 ist der Chatbot ChatGPT von OpenAI, der mit künstlicher Intelligenz (KI) arbeitet, in aller Munde. Das Tool antwortet im Chat-Format auf Ihre Anfragen und kann sowohl einfache Fragen beantworten als auch komplexe Texte wie Referate, wissenschaftliche Texte und Abhandlungen verfassen.Sie können das KI-Tool ganz einfach in Ihrem Browser nutzen, indem Sie auf die Internetseite chat.openai.com öffnen. Ferner gibt es eine Desktop-Applikation für Windows sowie eine eigene App von ChatGPT. Dadurch können Sie die Künstliche Intelligenz auch auf Ihrem Smartphone nutzen. Bevor Sie loslegen, müssen Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse anmelden und können das Modell dann kostenlos nutzen. In der kostenlosen Version kommt es allerdings leider häufiger – insbesondere in den frühen Abendstunden – zu Überlastungen. Dann wird die Fehlermeldung "ChatGPT is at capacity right now" ausgeben, und Sie können den Chatbot nicht nutzen. Inzwischen kann ChatGPT auch Bilder und Präsentationen generieren, sowie die wichtigsten Quellen für Ihre Suchanfragen angeben. ChatGPT kann Sie bei vielen Situationen kostenlos unterstützen. imago images / imagebroker Es gibt auch eine kostenpflichtige Professional-Version von ChatGPT. Diese startete am 02. Februar 2023 in den USA und ist auch in Deutschland erhältlich. Es gibt einige Funktionen von ChatGPT, die in dieser Version besonders ausgeprägt sind.Der Preis für ChatGPT Plus liegt bei rund 23,80 US-Dollar (ungefähr 22 Euro) im Monat. Ein Vorteil der Plus-Version ist, dass man sich jederzeit einloggen kann. Ein gewisser Teil des Servers wird also immer für die Plus-Kunden geblockt, die somit immer auf das Tool zugreifen können. Außerdem werden auch neue Features zuerst für die ChatGPT-Plus-Kunden freigeschaltet werden. Die kostenpflichtige Version garantiert zudem wenig bis keine Unterbrechungen wegen Überlastung. Seien Sie allerdings auf der Hut vor Apps, die sich das Open-Source-Modell zunutze machen und mit teuren Abofallen Geld machen wollen.Es gibt in den verschiedenen App-Stores inzwischen neue Apps wie "Genie - AI Chatbot", die auf ChatGPT basieren und die teilweise Abonnements mit einem Preis von bis zu 180 Euro anbieten. Es ist allerdings nicht nötig, eine App herunterzuladen und Geld zu bezahlen, wenn Sie das KI-Tool auch auf Ihrem Handy ausprobieren wollen. Öffnen Sie einfach den Link mit Ihrem Handy und melden sich an oder laden Sie die App. Die Anwendung beinhaltet die gleichen Funktionen, wie die Web-Version und ist natürlich kostenlos. Für Android gibt es ebenfalls eine App. Dadurch können Sie die Vorteile der KI für Ihren eigenen Erfolg auch ganz einfach mobil nutzen. Um die bestmöglichen Ergebnisse aus dem Chatbot ChatGPT herauszuholen, müssen Sie ein paar Dinge beachten. Möchten Sie genaue Antworten erhalten, sollte sie Ihre Fragen klar, simpel und präzise stellen. Mehrdeutige Formulierungen sollten vermieden werden, um Missverständnisse zu vermeiden. Geben Sie bei spezifische Fragen Kontext an und helfen Sie der KI mit passenden Beispielen. Alle zusätzlichen Informationen tragen dazu bei, dass Sie genaue und relevante Antworten erhalten. Das gilt auch dann, wenn Sie ChatGPT im praktischen Einsatz nutzen möchten, beispielsweise zum Erstellen von Musik oder Videos. Experimentieren Sie am besten mit Ihren Anweisungen. Sie können auch Folgefragen stellen oder Anweisungen nachtragen. Das Sprachmodell ChatGPT merkt sich Ihre aktuelle Konversation. Versuchen Sie Ihre Fragen oder Prompts unterschiedlich zu formulieren, bis Sie Ihr gewünschtes Ergebnis bekommen. Auch wenn ChatGPT in der Lage ist, qualitativ hochwertige Texte zu generieren, ist es ratsam, die Ergebnisse nochmal zu überprüfen. Nehmen Sie sich ruhig die Zeit, die generierten Inhalte auf Richtigkeit zu prüfen und Anpassungen vorzunehmen, bevor Sie die Inhalte einfach übernehmen. Sie können der KI auch Feedback geben. Finden Sie Fehler oder unangemessene Inhalte, können Sie dies dem OpenAI-Team mitteilen. So können Sie dabei helfen, die Qualität des Modells kontinuierlich zu verbessern. Ob als Texter, Sprachlehrer oder einfach als Inspiration für die Recherche: ChatGPT hat viele Funktionen, von denen Sie profitieren können. Es gibt mehrere Versionen, die sich in ihren Fähigkeiten, Funktionen und Einsatzmöglichkeiten unterschieden. Wichtig ist zu betonen, dass alle Versionen Fehler machen können und Sie sich nie vollständig darauf verlassen sollten. Basisversion (GPT-3.5): Hierbei handelt es sich um die Basisversion.Sie bietet solide Sprachverarbeitungsfähigkeiten und funktioniert gut für alltägliche Anfragen, kreatives Schreiben und allgemeine Informationssuche. Allerdings ist sie im Vergleich zu GPT-4 weniger leistungsfähig, insbesondere bei komplexen Aufgaben, logischem Denken und tiefgehenden Analysen. GPT-4: GPT-4 ist leistungsfähiger, genauer und besser in der Lage, längere und komplexere Konversationen zu führen. Es bietet eine verbesserte Sprachverständnisfähigkeit und kann detailliertere und präzisere Antworten liefern. Normalerweise ist diese Version in kostenpflichtigen Abonnementmodellen wie „ChatGPT Plus" verfügbar. GPT-4 Turbo: GPT-4 Turbo ist eine speziell optimierte Variante von GPT-4, die schneller und kosteneffizienter ist. OpenAI hat nicht genau offengelegt, wie sich GPT-4 Turbo technisch von GPT-4 unterscheidet, aber es wurde darauf ausgelegt, eine bessere Balance zwischen Leistung und Effizienz zu bieten. Die Feinabstimmung der Antworten soll diese Version effektiver machen. Spezielle Anwendungen: Es gibt angepasste Versionen von GPT, die für den Einsatz in Unternehmen entwickelt wurden, um spezifische Geschäftsanforderungen zu erfüllen. Für Entwickler können zudem API-Zugänge zu verschiedenen GPT-Versionen angeboten werden, die es ermöglichen, GPT-Modelle in eigene Anwendungen zu integrieren. ChatGPT ist ein fortschrittlicher KI-gestützter Assistent, der Benutzer bei einer Vielzahl von Aufgaben unterstützt – von der Beantwortung von Fragen und der Generierung von Inhalten bis hin zur Ideenfindung und der Lösung komplexer Probleme. Basierend auf modernster Technologie zur Verarbeitung natürlicher Sprache bietet ChatGPT menschenähnliche Interaktionen, die Gespräche nahtlos, informativ und ansprechend machen. Egal, ob Sie Unterstützung beim Schreiben, Programmieren, Lernen oder einfach nur beim Chatten suchen – ChatGPT macht es Ihnen leicht. Mit der Fähigkeit, mehrere Sprachen zu verstehen und darauf zu reagieren, ist ChatGPT ein vielseitiges Werkzeug für Studenten, Fachleute und Unternehmen. Es kann bei akademischer Forschung, der Erstellung von Inhalten, technischem Support und sogar beim kreativen Schreiben helfen. Das intuitive Design ermöglicht es den Benutzern, Anfragen auf natürliche Weise einzugeben und in Sekundenschnelle relevante, gut strukturierte Antworten zu erhalten. Dadurch ist ChatGPT ein wertvoller Begleiter zur Steigerung der Produktivität und zur Vereinfachung alltäglicher Aufgaben. Über einfache Antworten hinaus kann ChatGPT detaillierte Erklärungen liefern, Schritt-für-Schritt-Lösungen bereitstellen und sogar bei der Ideenfindung helfen. Ob Sie nach Geschäftsstrategien, Marketing-Einblicken oder kreativen Inspirationen suchen – dieser KI-Assistent passt sich Ihren Bedürfnissen an. Er lernt kontinuierlich dazu und entwickelt sich weiter, wodurch seine Genauigkeit verbessert und seine Fähigkeiten erweitert werden. Die KI-gesteuerte Natur von ChatGPT sorgt dafür, dass es immer auf dem neuesten Stand der Trends und des Wissens bleibt. Datenschutz und Sicherheit stehen im Mittelpunkt des Designs von ChatGPT. Gespräche werden in Echtzeit verarbeitet, ohne gespeichert zu werden, sodass die Vertraulichkeit der Nutzer gewährleistet bleibt. Egal, ob Sie ChatGPT für persönliche Anfragen oder berufliche Zwecke nutzen, Sie können sich darauf verlassen, dass Ihre Daten privat und sicher bleiben. Die Plattform ist darauf ausgelegt, eine sichere und benutzerfreundliche Erfahrung zu bieten und KI-Unterstützung für alle zugänglich zu machen. ChatGPT ist mehr als nur ein Chatbot – es ist ein leistungsstarkes Werkzeug, das die Art und Weise verbessert, wie Menschen mit Informationen interagieren. Von der Vereinfachung von Aufgaben bis zur Förderung kreativer Prozesse verändert es die Nutzung von KI-Technologie. Ob Sie schnelle Antworten, Unterstützung bei Projekten oder einfach nur ein spannendes Gespräch suchen – ChatGPT ist jederzeit und überall für Sie da.

- what are good exercises for parkinson's disease
- http://lenaphuongvy.com/uploads/ckfinder/files/f1397b89-77b8-40b5-9b84-a1c5ba5d169e.pdf
- http://susinia.com/upload/files/dd26d49a-32ac-46a3-b165-76208ba56c1c.pdf
- hezanu
- murisi
- https://mmgrowersg.com/ckfinder/userfiles/files/fobadabeseb.pdf
- gasive
- strength and conditioning jobs in florida
- http://smartpaintingplus.com/userfiles/files/gapagofovugaj_tomevo_zaxetaposopa_jabozevet_wijuxitafufuse.pdf
- do you dissect frogs in biology
- https://spacio.hk/attachment/file/32437593426.pdf
- http://danielstrehlau.com/userfiles/file/5f17abb1-e9db-46af-a889-053bcdeb9eaa.pdf
- what does karmic past mean